



LITURGISCHE BAUSTEINE

Für Bestattungen (nicht nur) in Zeiten von Corona

ABSCHIED

ABSCHIED

Zuhause, beim Gebet am Ende des Tages.

Gott.

Ich gehe schlafen.

Ein weiterer Tag geht zu Ende.

Ein weiterer Tag ohne NN.

Ich denke an sie / ihn.

Ich bitte Dich – berge NN in Deiner Hand.

Und ich bitte Dich: erhalte die Liebe.

Erhalte die Liebe, die ich habe zu ihr / ihm.

Lass sie mich weitertragen in Gedanken und Taten.

Erhalte die Liebe, die sie / er hatte zu mir.

Ich will davon erzählen und es nicht vergessen.

Erhalte auch das Gedächtnis an alles, was schwer war.

Wo wir einander wiederfanden.

Und berge das bei Dir, was wir nicht mehr sagen konnten.

Gott.

Bei Dir sind wir geborgen.

NN auf ewig. Und ich hier.

Amen

ABSCHIED

Gebet an einem Ort, den ich mit dem/der Verstorbenen verbinde

Gott.

Hier stehe ich und sehe mich um.

Hier war NN gern.

Und ich denke an sie/ihn.

Wo ist sie/er nun?

Ich weiß nicht, wie der Ort aussieht.

Aber ich hoffe – es ist ein guter Ort.

Und dass Du da bist, Gott.

Und sie/ihn in den Händen hältst.

Ich stehe hier und bete an diesem Ort, der NN so viel bedeutet hat.

Ich erinnere mich und bitte Dich:

Halte die Liebe wach – die Liebe, die war zwischen NN und mir.

Erinnere mich an ihr/sein Gesicht, ihre/seine Stimme, ihr/sein Lachen.
Halte du auch das Gedächtnis wach an alles, was wir erlebt haben – leicht und schwer.
Und wenn ich NN vermisste – lass mich spüren, dass ich in der gleichen Hand gehalten bin wie sie/er.
Du bist der Gott der Lebenden und Toten.
Du bist bei ihr/ihm. Du bist bei mir.
Danke.
Amen

ABSCHIED

Gebet am Grab des/der Verstorbenen

Gott.
Ich stehe am Grab von NN.
So gerne würde ich sie/ihn noch ein Mal in den Arm nehmen.
Ich vermisse sie/ihn.
Manchmal träume ich von ihr/ihm.
Manchmal wache ich mit einem Gedanken an sie/ihn auf.
Oder mitten am Tag überfällt mich eine Erinnerung und ich halte inne.
Ich stehe am Grab von NN.
Und ich bitte Dich, Gott:
Sorge gut für sie/ihn.
Ich glaube: sie/er ist bei Dir.
Ich glaube: an diesem Ort ist es so wie das Schönste auf Erden und das immer und immerzu.
Ich glaube: es ist ein Ort ohne Tränen und ohne Schmerz.
Das tröstet mich.
Und zugleich bin ich oft traurig.
Hilf mir, mich zu erinnern.
Hilf mir, die Liebe wach zu halten zu NN.
Hilf mir, von ihm /ihr zu erzählen.
Hilf mir, Vergebung zu finden und ihr/ihm zu vergeben für alles, was ungesagt und ungetan blieb.
Hilf mir, so Abschied nehmen zu können – mit Liebe und im Frieden.
Amen

Elisabeth Rabe-Winnen, Michaeliskloster Hildesheim

